

Bielefeld auf europäischem Parkett

Workshop zum EU-Projekt „BAPTS“ in Brüssel

■ **Bielefeld.** Mehr als 6.000 Kommunal- und Landespolitiker, Experten und Wissenschaftler aus ganz Europa werden vom 4. bis 7. Oktober bei der Europäischen Woche der Städte und Regionen in Brüssel innovative Projekte im Bereich der Regionalentwicklung präsentieren. Unter ihnen ist der Bielefelder Baudezernent Gregor Moss.

Gemeinsam mit Vertretern aus Nordwesteuropa stellt Moss am 6. Oktober in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen das von der Europäischen Union geförderte Projekt „Boosting Advanced Public Transport Systems“ (BAPTS) für einen nachhaltigen Öffentlichen Personennahverkehr vor, in dem die Stadt Bielefeld die Führungsrolle übernommen hat.

Im Rahmen des EU-Projektes BAPTS entwickeln neun Partner aus sechs europäischen Ländern neue Lösungen, um den Öffentlichen Personennahverkehr attraktiver, bequemer, sicherer, zuverlässiger und umwelt-

freundlicher zu machen. An dem Projekt beteiligt sind neben Bielefeld die Städte Darlington und Southend-on-Sea in Großbritannien, Eindhoven in den Niederlanden und Lüttich in Belgien, die Metropolregionen Lille und Nantes in Frankreich sowie die Nationale Transportgesellschaft Irlands (NTA) und der Frankfurt/Rhein-Main-Verkehrsverbund.

Für das auf vier Jahre angelegte Projekt stehen mehr als 15 Millionen Euro zur Verfügung. Davon werden 50 Prozent im Rahmen des INTERREG-Programms Nordwesteuropa durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union gefördert. Die Stadt Bielefeld beschäftigt sich bei dem Projekt mit dem Thema „ÖPNV der Zukunft“.

Informationen zu den „Open Days“ gibt es im Internet unter: www.opendays.europa.eu. Das Projekt BAPTS präsentiert sich im Internet unter: www.bapts.eu.



75 Jahre Rotary-Club Bielefeld: Universitätskanzler Hans-Jürgen Simm (l.), Festredner und ehemaliger Präsident des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe, Hans-Jürgen Papier, mit Frau Marianne und Rolf Mühlmann, Präsident des Rotary-Clubs Bielefeld (r.). FOTO: ANDREAS FRÜCHT

Wider die Staatsgläubigkeit

Ex-Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Hans-Jürgen Papier, bei den Rotariern

VON THOMAS GÜNTTER

■ **Bielefeld.** Der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Hans-Jürgen Papier (67), hat auf der Jubiläumsveranstaltung der Bielefelder Rotarier zu mehr Engagement der Einzelnen aufgerufen. Papier sagte vor rund 160 Gästen am Samstag im Rathaus, wenn sich die Menschen nur noch von der Politik unterhalten ließen und eine Art „Zuschauerdemokratie“ entstehe, sei es um das Gemeinwesen schlecht bestellt.

Wie berichtet, wird der Rotary-Club Bielefeld 75 Jahre alt. Papier ist seit 1999 Mitglied im Rotary-Club Karlsruhe. Von 1974 bis 1992 lehrte er an der Bielefelder Uni.

Der Staat sei zwar Sozialstaat, das bedeute aber nicht, dass er sich in die Rolle eines „Vollversicherers“ privater Lebensrisiken drängen lassen müsse. Der Einzelne neige immer mehr dazu, alle persönlichen und gesellschaftlichen Konflikte als Rechts-

konflikte zu erleben und das eigene Schicksal als „einklagbaren Rechtsverlust“ anzusehen. Der Staat könne nicht Hüter des privaten Wohls sein.

Weil die Menschen aber immer nach dem Staat riefen, nehme die Staatsgläubigkeit und die Staatsverschuldung zu. Daraus resultiere auch die steigende Flut von Gesetzen, Erläsen und Vorschriften. Die seien aber mangels Personals gar

nicht effektiv durchzusetzen. Viele Gesetze liefen ins Leere. Der Jurist: „Wir haben kein Gesetzes-, sondern ein Vollzugsdefizit.“ Die Überregulierung führe dazu, dass viele Gesetze ein stumpfes Schwert seien. Die Menschen glauben, dass sich alles mit Gesetzen regeln ließe. Da aber die Vollzugskapazitäten nicht zur Verfügung stünden, seien die Menschen enttäuscht und politikverdrossen.

Das berge einen Vertrauensschwund in das Recht selbst. Die Menschen glauben, dass das Recht nur die Braven, Schwachen und Dummen treffe. Jeder, der es sich leisten könne, stelle sich außerhalb der Gesetze.

Papier sprach sich gegen eine unreglementierte Marktwirtschaft aus. Der Staat setze den Rahmen für eine effiziente Wettbewerbs- sowie eine sozial- und umweltverträgliche Wirtschaftsordnung. Trotz Globalisierung und vereintem Europa sei der Nationalstaat unverzichtbar.

Eine staatliche „Rundumbetreuung“ (Papier) zöge schon mittelfristig die Unfinanzierbarkeit des Gemeinwesens nach sich und würde die kommenden Generationen mit einer Hypothek belasten, die kaum noch zu schultern wäre.

Deutschland und der Sozialstaat befänden sich in der Zeit des Umbruchs. Die Gesellschaft und der Sozialstaat lebten schon lange über ihre Verhältnisse. In der Zukunft gehe es um die Gerechtigkeit zwischen den Generationen.

Frankreich, Holland und Polen

■ Mit zahlreichen auswärtigen Gästen feierte der Rotary-Club am Samstagabend sein Jubiläum, darunter viele Rotarier aus den befreundeten Clubs in Apeldoorn (Niederlande), Compiegne (Frankreich) und Krakau (Polen). Vertreten waren auch der Rotary-Club Hannover, von dem 1935 die Gründung des Rotary-Clubs Bielefeld betrieben worden war, und die Clubs die wiederum von Bielefeld aus gegründet wurden,

unter anderem Gütersloh, Detmold und Bad Driburg. Auf dem Programm stand zunächst der Festakt im Rathaus (mit der Festrede von Hans-Jürgen Papier), anschließend ein festliches Abendessen im Kleinen Saal der Stadthalle. Mit viel Wortwitz unterhielt der Kabarettist Ingo Borchers die 180-köpfige Festgesellschaft. Jazzige Klänge steuerte die Bigband der Musik- und Kunstschule zur Unterhaltung bei.



Ein Zeichen setzen: Der Baum wurde symbolisch auf dem Jahnplatz gepflanzt von Erik, Horst Grube, Hans-Wilhelm Lümkemann, Linda und Jens Ohlemeyer (von links). FOTO: ANDREAS FRÜCHT

Jugend macht Klimaschutz

2. Bielefelder Klimawoche eröffnet / Gemeinsames Essen und Baumpflanzung

VON AMÉLIE FÖRSTER

■ **Bielefeld.** Bobbycars, die mit Solarenergie angetrieben werden, fahren oder Ausstellungen und Vorträge zum Thema Klimaschutz besuchen – das alles ist bei der „2. Bielefelder Klimawoche“ möglich, die am Wochenende eröffnet wurde. Sie richtet sich an Kinder und Jugendliche. Aber nicht nur.

Mit einer offiziellen Feier im Bethel-Gymnasium und einer symbolischen Baumpflanzung auf dem Jahnplatz begann die Klimawoche. Zehn Kinder wurden dabei zu Botschaftern des „Plant-for-the-Planet“-Projekts ernannt. „Der Baum auf dem Jahnplatz war nur geliehen“, sagte Jens Ohlemeyer, Initiator der Klimawoche. Die ande-

ren Bäume wurden in ein 2007 von Kyrill zerstörtes Waldgebiet oberhalb des Freibads in Gadderbaum gebracht. Dort wurden sie, im Anschluss an die Aktion auf dem Jahnplatz, eingepflanzt. „Der Baum vom Jahnplatz war noch zu klein“, sagt Ohlemeyer.

„Ernährung“ war ein weiteres Thema der Klimawoche am Wochenende. Am Tag des Ernährungs- und Klimafestes luden Pfarrer Achim Piepenbrink-Rademacher von der Altstadt Nikolaikirche und der Verein „Slow Food“ auf den Altstädter Kirchplatz ein. Lokale Vertreter von „nachhaltiger Ernährung“ stellten sich vor. Sie boten an: Brot, Kuchen, Honig, Kaffee, Müsli und Gekochtes, alles aus der Region. Auf Bierbankgarnituren teilten Menschen zudem ihr selbst mitgebrachtes Es-

sen auf Einladung von „Young Food Movement“ (YFM), der nationalen Jugendorganisation des Vereins „Slow Food“. Es gab Kürbissuppe, Brot, Salate. Susann Schubert von YFM sagte: „Wir müssen zwar global denken, aber regional handeln.“

Neben Energiesparen und Klimawandel sind auch fair hergestellte und umweltfreundliche Kleidung ein weiteres Thema. Außerdem eröffnet heute „Wir machen Klima“, eine Ausstellung in der Handwerkskammer an der Obernstraße 48, die bis Freitag, 8. Oktober, dauert. Es werden Menschen porträtiert, die an Klimaschutz und regenerativen Energien arbeiten. Täglich gibt es um 12 Uhr Führungen durch die Ausstellung. www.klimawoche-bielefeld.de

Herbstferien im Naturkundemuseum

■ **Bielefeld.** Ein umfangreiches Herbstferienangebot für Vier- bis Achtjährige hat das Naturkundemuseum zusammengestellt. Unter dem Motto „Dinoforscher gesucht“ können Kinder ab sechs etwas über die prähistorische Zeit der Dinosaurier erfahren. Für Vier- bis Siebenjährige gibt es Angebote zu Katzen, Bärenkindern, Schmetterlingen oder dem Thema „Riesengroßes Mammut, Wollnashorn und Säbelzahn tiger“. Die Kinder ab acht Jahren werden in die Kunst der Filzherstellung eingeführt oder erforschen Tiere aus der Eiszeit. Zusätzlich gibt es die zwei fünftägigen Veranstaltungen „Wald- und Wiesenspiele“ und die „Sparrenburg-Spiele“. Erstmals ermöglicht das Museum ab Sonntag, 10. Oktober, Grundschulkindern, jeden zweiten Sonntag im Monat ein anderes Tier der Dauerausstellung kennenzulernen. Infos und Anmeldung unter Tel. 51 37 63 oder www.namu-ev.de

Kreditkartenfälscher gesucht

■ **Bielefeld (jr).** Die Polizei sucht derzeit einen Mann, der 27. Mai gegen 15.25 Uhr versucht haben soll, eine gefälschte Kreditkarte bei der Aral-Tankstelle an der Heeper Straße einzusetzen. Weil der Kassierer besonnen reagierte, kam es laut Polizeisprecher Friedhelm Burchard weder zu einem Verkauf, noch erhielt der Mann die Karte zurück. Trotzdem sucht die Kripo den Unbekannten, der gebrochen englisch gesprochen haben soll, jetzt per Fahndungsbild. Hinweise auf den Gesuchten an das Kriminalkommissariat 13 unter Tel. (05 21) 54 50.



Gesucht: Nach diesem Betrüger wird von der Polizei gefahndet.

Radio Kurzweile aus der Schule

■ **Bielefeld.** Eine Informationsveranstaltung zu dem Projekt „Kurzweile aus der Schule“ gibt es am Mittwoch, 6. Oktober, von 14.30 bis 16 Uhr im Medienzentrum Bielefeld an der Ravensberger Straße 12. Bei dem Projekt können Schüler eigene Radiobeiträge machen, Interviews führen sowie an Reportagen und Hörspielen arbeiten. Die Sendungen werden sonntags von 18.04 bis 18.57 Uhr im Bürgerfunk von Radio Bielefeld ausgestrahlt. Weitere Informationen gibt es unter www.radiokurzweile.de

FDP: Diskussion um Bauernhaus beenden

■ **Bielefeld.** Der FDP Arbeitskreis Schule, Bildung und Kultur fordert, die Diskussionen um die Stellenbesetzung des Bauernhausmuseums zu beenden. Der Arbeitskreis der FDP hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit der Situation der Museen in Bielefeld beschäftigt und diese besucht. „Ohne ein Museumskonzept kann man nicht über Stellenbesetzungen konstruktiv diskutieren“, betont Horst Boge, Leiter des FDP-Arbeitskreises. Ein umfassendes Museumskonzept für Bielefeld sei zwingend erforderlich.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne! Telefon (05 21) 5 55-6 26 oder Fax (05 21) 5 55-6 31



Anzeige

Mittagstipp

am 4. Oktober 2010
Gut und günstig essen.

Jetzt auch online: nw.de/bielefeld

<p>Alt Bielefeld Tel. 6 69 40 Oberstraße 12, 33602 Bielefeld</p> <p>Hackbraten in Speck-Zwiebel-Sauce mit Rosenkohl und Bratkartoffeln 7,40 € inkl. Tagessuppe oder Tagesdessert Im Oktober bayerische Spezialitäten!</p>	<p>Bielefelder Fischgaststätte Tel. 17 12 81 Jahnplatz 6, 33602 Bielefeld</p> <p>Wallerfilet in Bierteig gebacken mit bayerischem Speckkartoffelsalat 9,50 € Regenbogenforellenfilet gebraten mit bayerischem Speckkartoffelsalat 9,90 €</p> <p>NW-Karte 4% Bonus auf Speisen und Getränke im Restaurant</p>
<p>Bernstein Tel. 9 62 87 50 Niederwall 2, 33602 Bielefeld</p> <p>Basilikumnudeln mit gebratenen Lachswürfeln 6,50 € Schweineschnitzel in Käse-Ei-Hülle gebraten auf Pestospaghetti und Tomatensauce 7,50 €</p>	<p>Glückundseligkeit Tel. 5 57 65 00 Artur-Ladebeck-Str. 57, 33617 Bielefeld</p> <p>Offene Lachsasagne mit frischem Spinat und geschmorten Tomaten 8,50 € Panna Cotta mit Orangen-Bananen und einem Tonkabohnen-Nougat-Eis 4,00 €</p> <p>Neue Öffnungszeiten: Mo.–Fr. ab 11.30 Uhr, Samstag ab 9 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr</p>
<p>Gasthof Gröppel Tel. 4 85 13 Gütersloher Straße 362, 33649 Bielefeld</p> <p>Bauernmettwurst an Apfelrotkohl und Bratkartoffeln 7,90 € Hähnchenbrust in Mandeln gebraten mit Kroketten und einem gemischten Salat 10,20 € Spezialitäten aus Bayern!</p>	<p>Firat Café Bar Restaurant Tel. 9 67 61 83 Wilhelmstraße 1b (neben der Stadtbibliothek) 33602 Bielefeld</p> <p>Lammsteaks mit Gemüse und Kartoffeln, dazu Reis und Salatbeilage 5,90 € Izmir-Frikadellen mit in Tomatensauce gekochten Kartoffeln, dazu Reis und Salatbeilage 5,90 €</p>
<p>Nichtschwimmer Tel. 5 57 75 30 Arndtstraße 6–8, 33602 Bielefeld</p> <p>Asiatischer Salat mit gebratenem Gemüse, Mais, Huhn, knuspriger Wan-Tan und Sesamdressing 6,30 € Grillschnecke mit Rahmgemüse, französischen Kartoffeln und dunkler Bratenjus 8,40 € Studenten, aufgepasst: Schlemmt euch reich! 20 % auf alle nicht rabattierten Speisen!</p>	<p>Restaurant Kuyu Tel. 3 99 71 80 Welle 10, 33602 Bielefeld</p> <p>NEUERÖFFNUNG Täglich drei verschiedene Menüs Lamm oder Geflügel mit Beilagen und selbstgemachtem Brot 7,90 € Vegetarische Spezialitäten mit Beilagen und selbstgemachtem Brot 6,50 €</p>
<p>3 Eck Tel. 9 88 77 83 Ritterstraße 21, 33602 Bielefeld</p> <p>Unser Mittagsangebot von 11 bis 16 Uhr Italien-Wrap gerollte Weizentortillas mit Rucolasalat, frischen Tomaten und Mozzarella, dazu Pommes und Sourcreme 5,90 € Montag: Pastatag Jedes Nudelgericht à la carte von 11 bis 23 Uhr 5,50 € Zu jedem Mittagsgericht ein Espresso gratis vom Haus!</p>	<p>Wernings Weinstube Tel. 1 36 51 51 Alter Markt 1, 33602 Bielefeld</p> <p>Mediterrane Kartoffelpfanne mit buntem Gemüse, Schafskäse und frischen Kräutern 7,90 €</p> <p>NW-Karte 5% Bonus auf Speisen und Getränke</p>

Die NW und die lokale Gastronomie wünschen guten Appetit!
Insrieren auch Sie Ihr Mittagstisch-Angebot.
Ihre Ansprechpartnerin: Andrea Karin, Tel. (05 21) 55 55 40